

Protokoll der 135. Generalversammlung vom Bauernverband NW

Dienstag, 19. März 2019, 19.30 Uhr, Restaurant Adler, Hergiswil

Traktanden:

- 1 Begrüssung
- 2 Wahl der Stimmenzähler
- 3 Protokoll der letzten Generalversammlung
- 4 Jahresbericht Bauernverband Nidwalden
- 5 Rechnungsablage
 - 5.1 Rechnung
 - 5.2 Revisorenbericht
 - 5.3 Budget 2019
- 6 Festsetzung der Beiträge
 - 6.1 Bauernverbandsbeitrag
 - 6.2 Bildungsbeitrag
 - 6.3 Abo Bauernblatt
- 7 Wahlen
 - 7.1 Präsident auf 1 Jahr
 - 7.2 Vorstandsmitglied auf 4 Jahre
 - 7.3 Rechnungsrevisor auf 4 Jahre
- 8 Ehrungen
- 9 Tätigkeitsprogramm
- 10 Kurzreferat von Herbert Schmid, Lehrer/Berater BBZN Hohenrain
- 11 Verschiedenes

1 Begrüssung

Präsident Hansueli Keiser begrüsst alle Anwesenden, Gäste und Ehrenmitglieder recht herzlich zur 135. Generalversammlung vom Bauernverband Nidwalden im Restaurant Alder, Hergiswil.

Die Einladungen mit der Traktandenliste sind fristgerecht zugestellt worden. Anträge sind keine eingegangen.

2 Wahl der Stimmenzähler

Vizepräsident Roland Businger schlägt als Stimmenzähler Sepp Odermatt, Ennetbürgen und Franz Zumbühl, Stans vor. Beide werden von der Versammlung mit einem kräftigen Applaus gewählt.

Zum Versammlungsbüro: Die Versammlung wird von Präsident Hansueli Keiser geleitet, für das Protokoll zuständig ist Heidi Mathis, Sachbearbeiterin Geschäftsstelle Bauernverbände UR/NW/OW

3 Protokoll der letzten Generalversammlung

Das Protokoll der letzten Generalversammlung wurde auf der Webseite des Bauernverbandes (www.nbv-obv-ubv.ch) aufgeschaltet und war auf der Geschäftsstelle aufgelegt. Es wird von der Versammlung genehmigt und Raphael Bissig verdankt.

4 Jahresbericht Bauernverband Nidwalden

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung an alle Mitglieder verschickt. Der Jahresbericht wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

Der Präsident dankt an dieser Stelle allen Inserenten im Jahresbericht seinen Vorstandskollegen und allen Kommissionsmitgliedern sowie der Geschäftsstelle. Ausserdem bedankt er sich beim Bäuerinnenverband NW, den Bauernverbänden Uri und Obwalden, und den weiteren Verbänden für die gute & konstruktive Zusammenarbeit im letzten Jahr. Ebenfalls dankt er den beiden Bundesparlamentarier Peter Keller und Hans Wicki (zwar beide entschuldigt), sowie Regierungsrat, Land- und Forstwirtschaftsdirektor Joe Christen, Leiter Amt für Landwirtschaft Andreas Egli und an alle Mitarbeitenden des Amtes, sowie allen weiteren Personen, welche unsere Anliegen ebenfalls vertreten und sich für die Landwirtschaft einsetzen. Auch den Landräten wird ein Dankeschön ausgesprochen sowie ein herzliches Dankeschön allen Bäuerinnen und Bauern für ihre Arbeit für ein gutes Bild des Schweizer Bauernstandes.

Roland Businger dankt an dieser Stelle dem Präsidenten Hansueli Keiser für seinen grossen Einsatz zu Gunsten des Bauernverbandes Nidwalden und der Landwirtschaft im Allgemeinen.

Als Gedenken an die Verstorbenen wird eine Schweigeminute abgehalten.

5 Rechnungsablage

5.1 Rechnung

Kassier Sepp Lussi präsentiert der Versammlung die Jahresrechnung 2018:

Erfolgsrechnung:

Aufwand	Fr. 75'486.35
Ertrag	Fr. 70'371.30
Verlust	Fr. -5'115.05

Minderausgaben Bildungsfonds	Fr. 109.50
Verbandsrechnung + Überschuss Bildungsfonds	Fr. -5'005.55

Vermögensvergleich:

Vermögen 31.12.2017	Fr. 66'436.15
Vermögen 31.12.2018	Fr. 61'430.60
Vermögensveränderung	Fr. -5'005.55

5.2 Revisorenbericht

Die Rechnungsrevisoren Pirmin Koster und Markus Filliger haben die Rechnung geprüft. Sie haben eine saubere und gut geführte Rechnung vorgefunden. Die Revisoren empfehlen die Rechnung zur Annahme.

Diese wird von der Versammlung einstimmig genehmigt und der Kassier Sepp Lussi entlastet.

5.3 Budget 2019

Der Kassier Sepp Lussi stellt das Budget 2019 vor, es ist ein Verbandsverlust von Fr. -9'400 budgetiert.

6 Festsetzung der Beiträge

Der Kassier Sepp Lussi schlägt der Versammlung vor, den Bauernverbandsbeitrag auf dem Vorjahresniveau zu belassen.

6.1 Bauernverbandsbeitrag

Tal- /Hügelzone: Fr. 8.90/ha
Bergzone 1 & 2: Fr. 7.90/ha
Bergzone 3 & 4: Fr. 6.90/ha
Sömmerungsbetriebe: 0.25% der Sömmerungsbeiträge

Gönnerbeitrag: Fr. 30.-/Jahr

Die Verbandsbeiträge werden von der Versammlung einstimmig bestätigt.

6.2 Bildungsbeitrag

Bildungsbeitrag: Fr. 20.-/Jahr
Plus: Fr. 1.00 / LN

Der Bildungsbeitrag wird von der Versammlung einstimmig bestätigt.

6.3 Abo Bauernblatt

Wie bei der Vorstellung der Rechnung 2018 erläutert wurde, haben wir beim Bauernblatt Mindereinnahmen bei den Inseraten. Das Bauernblatt ist für uns aktuell nicht kostendenkend. Aus diesem Grund beantragen wir der Versammlung den Beitrag für das Bauernblatt wie in Obwalden und Uri auf Neu Fr. 30.-/Jahr zu erhöhen

Bauernblatt: Alt: Fr. 25.-/Jahr
Neu: Fr. 30.-/Jahr

Der vorgeschlagene Betrag für das Abo Bauernblatt wird von der Versammlung einstimmig angenommen.

7 Wahlen

7.1 Präsident auf 1 Jahr

Hansueli Keiser wird für ein weiteres Jahr einstimmig von der Versammlung gewählt. Der Präsident informiert die Versammlung, dass er sich an der GV 2020 von seinem Amt zurückziehen wird.

7.2 Vorstandsmitglied auf 4 Jahre

Vorstandsmitglied Heinz Amstad, Wolfenschiessen steht zur Wiederwahl. Heinz betreut mit sehr viel Engagement die beiden Ressort Vernetzung und Landschaftsqualität. Der Vorstand schätzt seinen grossen Einsatz im Vorstand und auch als Berater in den beiden Bereichen Landschaftsqualität und Vernetzung. Die Versammlung wählt Heinz Amstad für weitere vier Jahre in den Vorstand.

7.3 Rechnungsrevisor auf 4 Jahre

Rechnungsrevisor Markus Filliger, Ennetmoos steht zur Wiederwahl. Markus stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung die anspruchsvolle Rechnung Bauernverband Nidwalden zu prüfen. Die Versammlung wählt Markus Villiger für weitere vier Jahre in den Vorstand.

8 Ehrungen

Ausbildung

Ruedi Odermatt ehrt im Namen vom Bauernverband Nidwalden die erfolgreichen Absolventen Landwirte EFZ, Meisterlandwirt und BSc. Agronomie. Folgende Personen haben 2018 erfolgreich abgeschlossen:

Abschluss EFZ / EBA 2018

- Arnold Alina, Vorder Diegisbalm 1, Wolfenschiessen
- Gisler Adrian, Unterleh, Ennetbürgen
- Gut Marcel, Bort 1, Wiesenberg
- Kaiser Christian, Ober Wirzboden 1, Stans
- Müller Johanna, Veronika-Gut-Weg 4, Stans
- Odermatt Daniel, Lehmat 1, Obbürgen
- Zihlmann Jonas, Engelbergerstrasse 48 a, Stans
- Zimmermann Martin Jun., Oberleh, Ennetbürgen
- Zumbühl Sandro, Langacher 1, Wolfenschiessen

Betriebsleiterschule 1

- Odermatt Elias, Ächerli 2, Stans
- Würsch Dario, Sagendorfstrasse 2, Emmetten

Meisterlandwirt

- Zumbühl Simon, Hinter Huismatt 1, Wiesenberg

Agro Techniker HF

- Odermatt Peter, Milchbrunnen, Stans
- Käslin Thomas, Gandgasse 10, Beckenried

BSc Agronomie, Vertiefung Nutztierwissenschaften

- Odermatt Marco, Hinter Linden, Buochs

Ehrung Lehrbetrieb mit 30. Lehrling.

Hanspeter und Renate Odermatt, Hinter Linden, Buochs werden für Ihre Verdienste in Sachen landwirtschaftliche Ausbildung geehrt.

Innovationspreis

Bereits zum siebten Mal darf der Bauernverband Nidwalden einen Innovationspreis vergeben. Und zwar jeweils an zwei Landwirtschaftsbetriebe. Die Auszeichnung ist nicht mit einem Preisgeld dotiert oder hat sonst einen grossen Gegenwert. Der Preis ist mehr symbolischer Natur.

Mit der Plakette und dem Titel Innovationspreis 2019 ehrt der Bauernverband folgende Bauernfamilien für ihren Unternehmergeist:

- Käthi und Andreas Würsch, Sagensitz, 6374 Buochs
- Monika und Michael Lussi & Sepp und Heidi Lussi, Rochushostatt, 6370 Oberdorf

9 Tätigkeitsprogramm

Beat Risi stellt das Tätigkeitsprogramm 2019 des Bauernverbandes vor:

Aktive Vertretung der Nidwaldner Landwirtschaft in der Politik

- Zusammenarbeit mit Regierungsrat, Landrat und den eidgenössischen Parlamentariern
→ Aktuell enger Austausch mit dem Landrat. Ziel kantonaler Rahmenkredit 2020-2023: 5.96 Mio. zu erhalten.
- Einflussnahme in den wichtigsten bäuerlichen Organisationen und Verbänden
- Forum Landwirtschaft Nidwalden
- Raumplanung Schweiz
→ Aktuell die Botschaft zur RPG II im Parlament. Der Vorschlag ist zu radikal und hat enorme Auswirkungen für die Landwirtschaft. Der Vorstand BVN hat sich bei den Bundespolitikern stark gemacht, dass auf die Gesetzesvorlage nicht eingetreten wird. Der Entscheid ist noch offen
- Verfassen von Stellungnahmen
→ AP 22+ wurde die Stellungnahme am 6. März abgeschickt.

Durchführung gemäss kantonaler Leistungsvereinbarung

- Weiterbildung und Kurse
- Schlachtviehmarkt (Kommission Viehwirtschaft)
- Vernetzung von ökologischen Ausgleichsflächen
- Landschaftsqualität

Zusammenarbeit weiter pflegen und verstärken

- Erweiterter Vorstand
- Bäuerinnenverband
- Bauernverbänden OW und UR
- AGRO-Treuhand UR/NW/OW
- ZBB/ SBV
- Gemeinsame Geschäftsstelle/Betriebsshelferdienst

Imagepflege und Basiswerbung

- natürlich NIDWALDEN
- Brunch auf dem Bauernhof (1. August)
- Schule auf dem Bauernhof (SchuB)

Bildung

- Grundbildung
- Überbetriebliche Kurse

Präsidentenkonferenz / erweiterte Vorstandssitzung (Neu 2019 Zusammenschluss)

Wintergottesdienst (Bauernkulturelle Wintertagung)

Iheimisch 2019

10 Kurzreferat von Herbert Schmid, Lehrer/Berater BBZN Hohenrain

Herbert Schmid, Lehrer und Berater BBZN hält ein Referat über «Wetterextreme, Klimawandel und Problempflanzen – mit welchen Herausforderungen der Nidwaldner Futterbau künftig vermehrt zu kämpfen hat.».

Mit folgenden Klimaveränderungen werden wir künftig zu tun haben: Zunahme der Temperatur, das Wasser wird im Sommer knapper, da aufgrund der höheren Temperatur mehr Wasser verdunstet. Es gibt eine Tendenz zu mehr Wettervariabilität (Trocken- und Feuchteperioden), die Vegetationsperiode wird länger was je nach Situation positiv oder negativ gewertet werden kann.

Bei heiss-trockenem Wetter wird es vermehrt Wassermangel, gestresste Bestände, Lücken und Lückenfüller, Verbreitung der Borstenhirse und eine schlechtere Befahrbarkeit geben. Bei kalt-nassem Wetter ist die Grasnarbe weniger tragfähig (Spur-, Trittschäden), höhere Gefahr von Hangrutschen und mehr Lücken und Lückenfüller (Blacken, Löwenzahn, Kriechender Hahnenfuss...)

Zwischenergebnisse des Borstenhirse-Projekts:

- Auf Weideparzellen wenig Befall (dicht)
- Mit gemeiner Rispe verfilzte, lückige, von Mäusen geschädigte Wiesen stark betroffen
- Problem grösser bei «normaler» Düngung und sehr häufiger Nutzung, v.a. im Sommer
- Hoher Schnitt in der Tendenz positiv
- Neuansaatversuch hat sich bestens bewährt
- Übersaatvarianten wirken sich positiv aus
- lt. Raigras gut düngen und versamen lassen
- Lückenbildung vermeiden: Mäuse-, Spur-, Tritt- und Verbrennungsschäden
- In Naturwiesen robustere, trockenheitstolerantere Pflanzen (Gräser) und Weissklee (Mattenklee) fördern

Die Herausforderung sei es, so Herbert Schmid, robustere Pflanzenbestände zu fördern und Problempflanzen zu bekämpfen. Hier ist eine gute Kenntnis der kleinräumigen Bedingungen im Feld, der Pflanzenbestände (für allfällige Neu- oder Übersaaten) sowie eine den veränderten Bedingungen angepasste Bewirtschaftung das A und O.

11 Verschiedenes

Rita Niederberger ehem. Co-Präsidentin des Bäuerinnenverbandes Nidwalden weist auf den Tag «Wie geht's es dir» am 13. September 2019 von 10 Uhr bis 16 Uhr hin. Es werden diverse Referate und Workshops (Erfahrungsberichte, Jodelworkshop) angeboten. Unter anderem referiert Nicole Amrhein aus Willisau zu den Gründen für Erschöpfung und geht der Frage nach, wann der Punkt da ist, wo es kritisch wird. Das Programm wird im Bauernblatt, im Pfarrblatt und auf den Webseiten erscheinen.

Regierungsrat Joe Christen bedankt sich beim Bauernverband für die Einladung. Er überbringt die besten Grüsse vom Nidwaldner Regierungsrat und dankt für das Engagement, das täglich an den Tag gelegt wurden. Er gratuliert allen Geehrten und wünscht alles Gute bei der Umsetzung des erlangten Wissens. Seine Gratulation geht auch an die Innovationspreisträger und die Wiedergewählten. Es braucht die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen. Folgende Geschäfte stehen an: Leitbild 2025, wo die Landwirtschaft mit dem Rahmenkredit verankert ist. Sowie die Vernehmlassung AP 22+, wo der Regierungsrat in vielen Punkten mit dem Bauernverband übereinstimmt. Der regelmässige fachliche Austausch ist sehr wichtig. Er wünscht allen ein unfallfreies Werken und alles Gute für die Zukunft.

Hansueli Keiser dankt Joe Christen für die gute Zusammenarbeit.

Remo Zberg, Gemeindepräsident Hergiswil, dankt für den Besuch der Versammlung in seiner Gemeinde. Er offeriert der Versammlung eine Runde Kaffee und wünscht alles Gute.

Hansueli schickt die besten Grüsse an den Gemeinderat Hergiswil und dankt für die Runde.

Josef Murer, Vertreter SBV und Präsident ZBB übermittelt die besten Grüsse und dankt für die Einladung. Die kantonalen Bauernverbände arbeiten gut und bis ins Detail, danke dafür. Mehrere Themen stehen bevor: Vorlage Raumplanungsgesetz 2, AP22+, Trinkwasser- und Pestizidinitiative. Er wünscht allen ein gutes Bauernjahr; bleibt gesund und hebids guäd.

Landrat Othmar Odermatt: weist auf die Jubiläumsschau vom kommenden Samstag in Wolfenschiesen hin.

Hansueli weist zum Schluss noch auf die Litteringtafeln hin. Er dankt allen fürs Erscheinen und fürs disziplinierte Sitzen und Zuhören und wünscht alles Gute in Haus, Heim und Hof.

Der Präsident schliesst die GV um 22.40 Uhr

Hergiswil, 19. März 2019

Für das Protokoll: Heidi Mathis